

Vitamin C bei Krebs - auf die Dosis kommt es an

In der westlichen Medizin herrscht eine gewisse Doppelmoral, wenn es um die Einschätzung der Wirksamkeit von Vitaminen im Vergleich mit pharmazeutischen Drogen geht. Pharmazeutischen Medikamenten wird anerkannt, dass sie bei höherer Dosierung auch anders wirken können - Vitaminen wird diese Eigenschaft scheinbar nicht zugesprochen. Daher ist es auch kein Wunder, dass die vielen Ergebnisse aus 75 Jahren Forschung über den Erfolg des Einsatzes hoher Dosen von Vitamin C in unterschiedlichsten Therapien weitgehend ignoriert werden.

Autor: Zentrum der Gesundheit

Aktualisiert: 21. November 2019

Stand: 21. November 2019

Natürliche Vitamine und Heilung

Wenn es um die Effektivität einfacher Vitamine und Mineralstoffe bei der Heilung von Krankheiten geht, verspotten noch immer viele schlecht informierte Ärzte diese Grundüberzeugung, und zitieren sogleich Studien, die angeblich verifizierten, dass Vitamine ineffektiv seien. Die meisten Untersuchungen, die über Vitamine angestellt werden, behandeln jedoch den Einsatz sehr geringer Dosierungen oder synthetischer Formen der Vitamine, die positive Resultate schon im Voraus ausschließen.

Auf die Dosis kommt es an

Eine Hochdosis-Vitamin C-Therapie - also eine Therapie die eine mehr als 100mal höhere Menge des Vitamins verwendet, als es die offiziellen Empfehlungsrichtlinien (Recommended Dietary Allowance; RDA) vorsehen - erwies sich in seriösen klinischen Studien als wirksam, eine ganze Anzahl von Krankheiten zu heilen.

Dr. Albert Szent-Gyorgyi war der erste, der in den späten Jahren des 19. Jahrhunderts Ascorbinsäure (Vitamin C) isolierte und fast direkt darauf erkannten Mediziner, dass hohe Dosen des Vitamins effektiv zur Bekämpfung einer großen Anzahl an Krankheiten eingesetzt werden könnte.

Vitamin C gegen Polio

Im Jahre 1935 beschrieb der damalige Professor für Bakteriologie an der *Columbia University*, Dr. Jungeblut, die Effektivität von Vitamin C bei der Vorbeugung und Heilung von Polio, sowie bei der Deaktivierung des Diphtherie-Erregers. Später fand er heraus, dass Vitamin C auch gegen Tetanus wirksam sei.

Vitamin C gegen Lungenentzündungen

In den 1940er Jahren heilte der Lungenspezialist Dr. Frederick Klenner erfolgreich 41 Patienten, die an einer viralen Pneumonie erkrankt waren, indem er eine hohe Dosis Vitamin C einsetzte. Er veröffentlichte 1948 seine Entdeckungen in der Februarausgabe der Fachzeitschrift *Journal of Southern Medicine and Surgery*. Insgesamt veröffentlichte Dr. Klenner 28 Artikel in verschiedenen wissenschaftlichen Publikationen.

Vitamin C gegen Krebs

Weitere Entdeckungen zeigten auf, dass Vitamin C gegen Nierensteine wirksam sei, sowie bei kardiovaskulären Erkrankungen, Hepatitis, AIDS und sogar bei Krebs. Verschiedene Wissenschaftler, wie beispielsweise Dr. Robert F. Cathcart, behaupten, dass eine Behandlung mit sehr hohen Dosen Vitamin C den Verlauf dieser Krankheiten erheblich beeinflussen kann.

Vitamin C intravenös

Auch wenn der Körper bei einer oralen Einnahme nur eine bestimmte Menge Vitamin C aufnehmen kann, ist eine hoch dosierte und zeitversetzte orale Vitamin C Nahrungergänzung ein hervorragendes Mittel, um gesund zu bleiben und Krankheiten vorzubeugen. Wenn bereits vorliegende, schwerwiegende Erkrankungen effektiv bekämpft werden sollen, ist die intravenöse Verabreichung hoher Vitamin C-Dosen das beste Mittel, da auf diesen Weg der Körper vielmehr Vitamin C aufnehmen kann.

Studien mit Krebspatienten

Auch wenn diese Idee von den meisten Mainstream-Onkologen abgelehnt wird, hat sich die intravenöse Vitamin C-Behandlung sogar bei Krebserkrankungen als höchst effektiv herausgestellt. Krebspatienten haben häufig ein Defizit an Vitamin C im Blut. Daher können Entzündungen und infektiöse Krankheiten, welche im Zusammenhang mit Krebs auftreten, schlechter abgewehrt werden. Der Gesundheitszustand der Patienten verschlechtert sich dadurch enorm. In verschiedenen wissenschaftlichen Studien wurden Krebspatienten im Endstadium mit hohen Dosen Vitamin C behandelt. Hierbei konnte sowohl eine Verbesserung der Lebensqualität, als auch eine Steigerung der Überlebenszeit beobachtet werden. In manchen Fällen bildeten sich die Tumore sogar zurück.

Quellen

- Ichim TE et al., "Intravenous ascorbic acid to prevent and treat cancer-associated sepsis?" J Transl Med. 2011 Mar 4;9:25. (Intravenöse Ascorbinsäure zur Vorbeugung und Behandlung von Krebs-assoziiierter Sepsis?)
- Yeom CH et al., "Changes of terminal cancer patients` health-related quality of life after high dose vitamin C administration." J Korean Med Sci. 2007 Feb;22(1):7-11. (Veränderungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei Krebspatienten im Endstadium nach hochdosierter Vitamin-C-Behandlung.)
- Cameron E et al., "The orthomolecular treatment of cancer. III. Reticulum cell sarcoma: double complete regression induced by high-dose ascorbic acid therapy." Chem Biol Interact. 1975 Nov;11(5):387-93. (Die orthomolekulare Behandlung von Krebs. III. Retikulumzellsarkom: Doppelt vollständige Rückbildung induziert durch Hochdosis-Ascorbinsäure-Therapie.)
- Murata A et al., "Prolongation of survival times of terminal cancer patients by administration of large doses of ascorbate." Int J Vitam Nutr Res Suppl. 1982;23:103-13. (Verlängerung der Überlebenszeiten von Krebspatienten im Endstadium durch Verabreichung von hohen Dosen Ascorbat.)
- Cameron E, Pauling L "Supplemental ascorbate in the supportive treatment of cancer: reevaluation of prolongation of survival times in terminal human cancer." Proc Natl Acad Sci U S A. 1978 Sep;75(9):4538-42. (Ergänzendes Ascorbat in der unterstützenden Behandlung von Krebs: Neubewertung der Verlängerung der Überlebenszeiten bei terminalen menschlichen Krebs.)
- Cameron E, Pauling L "Supplemental ascorbate in the supportive treatment of cancer: Prolongation of survival times in terminal human cancer." Proc Natl Acad Sci U S A. 1976 Oct;73(10):3685-9. (Ergänzendes Ascorbat in der unterstützenden Behandlung von Krebs: Verlängerung der Überlebenszeiten bei terminalen menschlichen Krebs.)
- Padayatty SJ et al., "Intravenously administered vitamin C as cancer therapy: three cases." CMAJ. 2006 Mar 28;174(7):937-42. (Vitamin C intravenös verabreicht als Krebstherapie: drei Fälle.)
- Dey N et al., "Molecular mechanisms of cigarette smoke-induced proliferation of lung cells and prevention by vitamin C." J Oncol. 2011;2011:561862. (Molekulare Mechanismen der Zigarettenrauch-induzierte Proliferation von Lungenzellen und die Prävention mit Vitamin C.)
- Chen P et al., "Anti-cancer effect of pharmacologic ascorbate and its interaction with supplementary parenteral glutathione in preclinical cancer models." Free Radic Biol Med. 2011 Aug 1;51(3):681-7. (Anti-Krebs-Wirkung von pharmakologischem Ascorbat und seine Wechselwirkung mit zusätzlichem parenteralen Glutathion in präklinischen Krebsmodellen.)
- Cathcart RF 3rd. "Vitamin C in the treatment of acquired immune deficiency syndrome (AIDS)." Med Hypotheses. 1984 Aug;14(4):423-33. (Vitamin C bei der Behandlung von erworbenem Immunschwächesyndrom (AIDS).)
- Jungeblut CW. "VITAMIN C THERAPY AND PROPHYLAXIS IN EXPERIMENTAL

POLIOMYELITIS." J Exp Med. 1937 Jan 1;65(1):127-46. (Vitamin C Therapie und Prophylaxe in der experimentellen Poliomyelitis.)

- Jungeblut CW. "A FURTHER CONTRIBUTION TO VITAMIN C THERAPY IN EXPERIMENTAL POLIOMYELITIS." J Exp Med. 1939 Aug 31;70(3):315-32. (Ein weiterer Beitrag zur Vitamin-C-Therapie in der experimentellen Poliomyelitis.)

Hinweis zu Gesundheitsthemen

Diese Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Sie sind ausschliesslich für Interessierte und zur Fortbildung gedacht und keinesfalls als Diagnose- oder Therapieanweisungen zu verstehen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden irgendeiner Art, die direkt oder indirekt aus der Verwendung der Angaben entstehen. Bei Verdacht auf Erkrankungen konsultieren Sie bitte Ihren Arzt oder Heilpraktiker.



Link zum Artikel

<https://zdg.de/vitamin-c-bei-krebs-ia.html>